stadtlangenthal

Beilage
Traktandum Nr. 10
Stadtratssitzung vom 26. Juni 2023

Motion mit Richtliniencharakter Sägesser Saima Linnea (SP), Scheibli Nathalie (SP), Gerber Cornelia (SP) und Mitunterzeichnende vom 27. Juni 2022: "Wiedereinführung der KulturLegi"; Prüfbericht des Gemeinderates

Datum: 10. Mai 2023
Status: Definitiv
Verteiler: Stadtrat

Gemeinderat, Jurastrasse 22, 4901 Langenthal
Telefon 062 916 21 11, www.langenthal.ch

stadtlangenthal

Inhaltsverzeichnis

1	**Grundlagen**	**3**
2	**Ausgangslage**	**3**
3	**Ergebnis der Prüfung**	**3**
3.1	**Leistungsvereinbarung mit Caritas Bern zur Wiedereinführung der KulturLegi**	**3**
3.2	**Fazit**	**4**

1 Grundlagen

- Motion mit Richtliniencharakter Sägesser Saima Linnea (SP), Scheibli Nathalie (SP), Gerber Cornelia (SP) und Mitunterzeichnende vom 27. Juni 2022: "Wiedereinführung der KulturLegi"
- Stadtratsbeschluss vom 19. September 2021, Traktandum 9 (Erheblicherklärung)
- Gemeinderatsbeschluss vom 28. Oktober 2022, Nr. 2022-2919
- Gemeinderatsbeschluss vom 15. März 2023, Nr. 2023-0802

2 Ausgangslage

Stadträtin Sägesser und Mitunterzeichnende reichten anlässlich der Sitzung des Stadtrates vom 27. Juni 2022 die Richtlinienmotion "Wiedereinführung der KulturLegi" ein. In der Stadtratssitzung vom 19. September 2022 wurde die folgende Motion mit Richtliniencharakter erheblich erklärt:

"Wiedereinführung der KulturLegi

Antrag: Der Gemeinderat wird beauftragt die KulturLegi in der Gemeinde Langenthal wieder einzuführen.

Begründung: Plötzlich war sie weg. Still und heimlich wurde die Zusammenarbeit mit der KulturLegi 2021 aufgekündigt. Betroffene Personen mussten selbst die Lücke bemerken. Die Erklärungsarbeit, dass die Stadt Langenthal für ihre Bewohner*innen die KulturLegi nicht mehr ermöglicht, musste der Verband der KulturLegi leisten, wenn Interessierte eine Legi erwerben wollten und dies nicht mehr konnten.

Dass der Gemeinderat, trotz günstigerem Angebot für 2022 von Seiten KulturLegi darauf nicht eingestiegen ist und die Zusammenarbeit einseitig aufgekündigt hat, ist unverständlich, trotz Sparzielen. Denn mit einem verhältnismässig kleinen Betrag von CHF 6'300.- an die Partnerschaft mit der KulturLegi könnten doch etwa 200 (2019: 204) KulturLegis an Langenthaler*innen abgegeben werden, die dann damit in der ganzen Schweiz von den Vergünstigungen profitieren würden.

Mit der KulturLegi wird finanziell weniger gut gestellten Personen ermöglicht, Freizeiteinrichtungen und Kulturveranstaltungen zu günstigeren Tarifen zu nutzen. Der Verband KulturLegi regelt im Rahmen seiner Dienstleistungen die Zusammenarbeit mit den Anbieter*innen und die Ausstellung der KulturLegi-Karten. Seit 2022 aber leider nicht mehr für Langenthaler*innen. Während aber KulturLegi Besitzer*innen aus anderen Schweizer Gemeinden, wie beispielsweise Herzogenbuchsee, die vergünstigten Angebote in Langenthal nutzen dürfen, können dies Einheimische nicht mehr. Dies ist ein wenig sinnvoller, geschweige denn fairer Zustand und muss behoben werden, indem auch Langenthaler*innen wieder die Möglichkeit des Bezugs einer KulturLegi erhalten."

Nachfolgend nimmt der Gemeinderat entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates Stellung zum Ergebnis der Prüfung des Vorstosses.

3 Ergebnis der Prüfung

3.1 Leistungsvereinbarung mit Caritas Bern zur Wiedereinführung der KulturLegi

Der Gemeinderat prüfte in Anerkennung, dass der Stadtrat die Motion mit Richtliniencharakter Sägesser Saima Linnea (SP), Scheibli Nathalie (SP), Gerber Cornelia (SP) und Mitunterzeichnende vom 27. Juni 2022 ("Wiedereinführung der KulturLegi") als erheblich erklärt hatte, die konkrete Wiedereinführung der KulturLegi.

Diese Prüfung führte am 15. März 2023 zum Entscheid des Gemeinderates, wonach die KulturLegi nicht wieder einzuführen sei. Dieser Entscheid stützt sich auf die prekären Finanzlage der Stadt: einerseits wäre es zu wiederkehrenden Kosten von jährlich Fr. 6'300.00 gekommen und andererseits hätte es bei den städtischen oder städtisch geförderten Kultureinrichtungen aufgrund der gewährten Rabatten zu Mindereinnahmen geführt.

3.2 Fazit

Der Gemeinderat verzichtet angesichts der aktuellen finanziellen Lage auf die Wiedereinführung der KulturLegi.